

Protokoll

GR-P032020

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 20.7.2020 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser,
und die Gemeinderäte Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Michael Gwercher,
Gerald Hintner, Thomas Lengauer als Ersatz für Christoph Mühlegger,
Anton Hofer, Johannes Burgstaller, Michael Arzberger, Manfred Haaser als Ersatz
für Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser, Josef Rohregger als Ersatz
für Christian Rupprechter, Patrick Ascher, Karl Kofler.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung 6.7.2020
2. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben zu Sportplatzrückbau Brandenburg (Humusauftragung, Zaunerrichtung)
3. Beratung und Beschlussfassung Serviceangebot für Gemeindebürger Gem2Go Kufgem (Fortsetzung Gemeinderatsberatung 20.6.2016)
4. Beratung und Beschlussfassung Abrechnung Schülerbeförderung Ampferer 2019/2020
5. Beratung und Beschlussfassung Reinigungsarbeiten Sanitäranlage Kinderspielplatz neu
6. Beratung und Beschlussfassung Ausschreibung Vermietung Gemeindewohnung Aschau 27
7. Beratung und Beschlussfassung Antrag Baukostenzuschuss
8. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderungen
 - 8.1. GSt.Nr. 1526/1 Gruber Reinhard, Evi bzw. Thumer Alexandra Aschau – Widmungserweiterung von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
 - 8.2. GSt.Nr. 1611 Gertl Josef und Christine Brandenburg – Widmungserweiterung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle
 - 8.3. GSt.Nr. 1611 Gertl Josef und Christine Brandenburg – Neuwidmung 1 Bauparzelle von Freiland in Wohngebiet
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Sitzungsteilnehmer – Gemeinderäte, Schriftführer, Zuhörer – und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Für die entschuldigten Gemeinderäte sind bereits angelobte Ersatzgemeinderäte anwesend.

Gemeinderat Johannes Kirchmair hat mit Mail vom 15.7.2020 den Bürgermeister und alle Gemeinderäte von seinem Rücktritt als Gemeinderat aus beruflichen Gründen verständigt. Herr Kirchmair bedankt sich für den respektvollen Umgang und wünscht dem Gemeinderat alle Gute.

Der Gemeinderat nimmt diesen Rücktritt zur Kenntnis. Bürgermeister Hannes Neuhauser spricht Herrn Johannes Kirchmair auch den Dank für die Gemeinderatsarbeiten der letzten vier Jahre aus und wünscht ihm für den privaten und beruflichen Lebensweg alle Gute. Der Gemeinderat schließt sich diesen Wünschen an.

Somit rückt Gemeinderat Michael Arzberger als Gemeinderat nach.

Nachdem das Gemeinderatsprotokoll vom 18.5.2020 und das Gemeindevorstandsprotokoll vom 3.6.2020 unterschrieben wurden, werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt.

1. Bericht von der Bauausschuss-Sitzung 6.7.2020

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet wie folgt:

1.1. Gemeindeamtvorplatz

Das Angebot von Baustoffcenter Kundl vom 29.4.2020 über € 12.240,00 brutto betreffend Sanierung Eingangsbereich Gemeindeamt Brandenburg wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung zwar besprochen jedoch nicht zur Abstimmung gebracht.

Mittlerweile liegt die schriftliche Zusage des Landes Tirol über einen Zuschuss von € 3.900,00 vor (aus Covid-19 Sonderförderung).

1.2. Sportplatz Brandenburg

Der Bauausschuss hat beschlossen, den alten kaputten Zaun gegen einen neuen zu ersetzen (auf drei Seiten des verkleinerten Fußballplatzes). Der Bürgermeister hat daraufhin ein Angebot bei der Firma Weithas aus Rum eingeholt, dieses im Auftrag des Bauausschusses nachverhandelt und den Auftrag dazu vergeben. Dieses Angebot über € 26.852,80 zuzüglich 20 % MWSt., 8 % Nachlass und 3 % Skonto bei Zahlung binnen 14 Tagen wird unter TOP 2.1. zur Abstimmung gebracht werden.

Der Humusauftrag auf der rückzubauenden Fußballplatzteilfläche wurde ebenfalls vom Bauausschuss behandelt. Es liegt dazu ein schriftliches Angebot der Firma Johannes Ampferer/Brandenburg vor. Der Waldaufseher wird mit Au-Nieding Ing. Hannes Neuhauser abklären, ob das gesamte Humusmaterial von der Firma Ampferer, bzw. der Firma Widmann/Kramsach entspricht. Der Humusauftrag soll zeitnah mit Absprache der Behörde erfolgen.

Der Bürgermeister klärt den Gemeinderat darüber auf, dass die Sportplatzzufahrt über ein Teilstück der Familie Klingler Wolfgang Brandenburg 2 erfolgt. Diese Durchfahrtsgestattung wurde im Jahr 2001 mit der Gemeinde Brandenburg verschriftlicht. Die Familie Klingler stimmt der weiteren Durchfahrt über ihrem

Grundstück jedoch nur unter Bedingungen – diese werden dem Gemeinderat vorgezeigt - zu. Unter anderem verlangt die Familie Klingler eine vorherige Begutachtung der Liegenschaft durch den Bausachverständigen der Gemeinde Brandenburg. Das schriftliche Ergebnis dieser Besichtigung am 10.7.2020 liegt noch nicht vor.

1.3. Sanitärcontainer Spielplatz

Der Bauausschuss hat den Bürgermeister beauftragt, den blauen Sanitärcontainer am neuen Kinderspielplatz mit einer an den Spielplatz angepassten Farbe übermalen zu lassen. Malerei Achleitner wird dies zum Angebotspreis von € 500,00 erledigen.

1.4. Trinkwasserleitung Bereich Kapfingerwald und Kienleitenlift

Der Gemeindebauausschuss hat beschlossen, eine Wasserringleitung ab der Gemeinetrinkwasserleitung Kapfingerwald bis zum Bereich des Kienleitenliftes mit zwei Löschwasserhydranten zu errichten. Diese Arbeiten werden zusammen mit dem Liftprojekt Erneuerung Kienleitenlift Brandenburg getätigt werden.

1.5. Neue Küche im Altenwohn-/Pflegeheim Brandenburg

Der Bauausschuss hat den Bürgermeister beauftragt, mit der Planung und Umsetzung einer neuen Küche im Altenwohn-/Pflegeheim Brandenburg zu beginnen. Die Covid-19-Sonderförderung des Landes Tirol liegt mit der schriftlichen Zusage in der Höhe von € 27.000,00 vor. Mit zusätzlichen Gemeindeausgleichsmittel bzw. mit Gelder aus dem Gemeindestrukturprogramm soll ein Großteil der geschätzten Kosten von ca. € 90.000,00 finanziert werden, sodass die Gemeinde Brandenburg nur einen geringen Eigenanteil zu übernehmen hat. Die Funktionskräfte im Heim Brandenburg werden in die Entscheidungsfindung mit eingebunden werden. Der Bürgermeister soll mit einem Pauschalbeschluss beauftragt werden, die weiteren Schritte zu setzen.

1.6. Landwirtschaftliche Lagerhalle Fam. Messner/„Unterschwendt“

Dem Bauausschuss wurde berichtet, dass Herr Markus Messner mit dem Bürgermeister einen Termin vereinbaren wird, um sich nochmals betreffend Situierung (im Bereich der Kinkkurve) abzustimmen.

1.7. Jochweg – Neubau Teilstück

Die Stiftung BLS Herr Müller ist an die Gemeinde Brandenburg betreffend dem Neubau des Jochweges zum Anwesen Brandenburg 116 „Joch“ mit ca. 600 lfm. herangetreten.

Die Rohtrasse wurde von der Stiftung auf ca. € 50.000,00 geschätzt, jedoch ohne Entwässerung und ohne Asphaltbelag.

Herr DI Dr. Jürgen Haberl/Güterweg Abt. ländlicher Raum schätzt dieses Wegprojekt inkl. Entwässerung und Asphaltierung auf ca. € 300.000,00. Bei dieser kürzlich stattgefundenen Zusammenkunft wurde der Aufteilungsschlüssel 70 % Land, 25 % Straßeninteressentschaft bzw. BLS Stiftung und 5 % Gemeinde besprochen.

Der Bauausschuss ist der Meinung, dass maximal 5 % der Summe des Güterwegprojektes seitens der Gemeinde getragen werden. Dies wurde Herrn Müller auch mitgeteilt.

Bürgermeister Hannes Neuhauser ist mit weiteren Betroffenen (Grundstück Entner im Bereich von Joch, Gebäude von Lengauer Rudolf/Kink) diesbezüglich in Kontakt. Die Zustimmung von Lengauer Josef Thomas/Kink liegt laut BLS Stiftung vor.

1.8. Gemeindestraße im Bereich „Wies“

Der Bauausschuss hat anlässlich der Begutachtung vor Ort festgestellt, dass dieser Gemeindestraßenabschnitt in der Länge von ca. 95 lfm. von Wohnhaus Fam. Haaser bis Wohnhaus Fam. Klieber/Marksteiner im heurigen Herbst saniert werden wird. Straßenflächen, welche über das Gemeindemaß hinausgehen, werden von den Anrainern abgerechnet.

1.9. Entwässerung Feld Aschau-Nieding – Sportplatz Aschau – Fam. Lottersberger

Herr Dietmar Lottersberger ist an den Bürgermeister herangetreten und ersuchte um Besichtigung der Vernässung im Bereich seiner Liegenschaft Aschau 41e. Ausgehend vom Feld von Aschau-Nieding, über den Sportplatz Aschau und die bestehende Zufahrtsstraße dringt Hangwasser in die Liegenschaft Aschau 41e ein.

Der Bürgermeister wurde vom Bauausschuss beauftragt, mit dem Baubezirksamt/Landesstraße Kontakt aufzunehmen betreffend die Einleitung dieser Wässer in einen Einlaufschacht im Bereich des Wohnhauses von Lottersberger Dietmar.

1.10. Gartenmauer Rupprechter Katharina, Pinegg

Bei der Gartenmauer des Anwesens Aschau Pinegg 64a konnte vom Bauausschuss keine eindeutige Schadenszuordnung von Seiten der Gemeinde erkannt werden.

Bei dieser Vorortbesichtigung durch den Bauausschuss stellte dieser fest, dass die Risse in der Gartenmauer schon seit einigen Jahren vorhanden sind. Zudem wurde festgehalten, dass es sich um keine Gemeindestraße entlang der Zaungrenze handelt.

1.11. Parkraumsituation entlang Brandenberger Ache

Hier wird eine gemeinsame Sitzung mit Bezirkshauptmannschaft, Grundeigentümer, Exekutive und Bergwacht angedacht.

1.12. Besucherlenkung Brandenberger Ache

Da mittlerweile die Fördervereinbarungen vorliegen, das Land Tirol für das Jahr 2020 eine Covid-19-Sonderförderung in der Höhe von € 37.400,00, sowie für das Jahr 2021 € 37.600,00 zusagt, hat der Bürgermeister die zuständigen Stellen (Ausschreibung durch Gemnova) mit dem Umsetzungsstart, d.h. Baubeginn noch im heurigen Jahr 2020, beauftragt. Die dazugehörigen Toiletanlagen werden im Jahr 2021 errichtet werden.

Nach diesen Informationen stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser folgende Anträge zur Tagesordnungspunktaufnahme:

1.1. Gemeindeamtvorplatz

Dieser Punkt wird einstimmig in diese Tagesordnung aufgenommen.

Nachdem Herr Armin Mühlegger das Angebot vom Baustoffcenter Kundl erklärt hat, der Bauausschuss diese Arbeiten bereits mehrmals besichtigt und die Sanierung befürwortet hat, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Angebot über € 12.240,00

brutto vom Baustoffcenter Kundl anzunehmen. GR Armin Mühlegger stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeisterantrag einstimmig an.

1.5. Neue Küche im Altenwohn-/Pflegeheim Brandenburg

Auch dieser Punkt wird einstimmig in diese Tagesordnung aufgenommen.

Bürgermeister Hannes Neuhauser beantragt, einen Grundsatzbeschluss – Preise für Küche, Beleuchtung, Sanitär, Fenster, evtl. Boden – in der Gesamthöhe bis zu € 70.000,00 zu fassen. Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt, entsprechende Angebote (jeweils drei Angebote) zu diesen Gewerken einzuholen, das Heimpersonal in die Entscheidungsfindungen (Ausführungsart) einzubinden und die Aufträge zu vergeben.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise und somit dem Bürgermeisterantrag einstimmig zu.

Angemerkt wird, dass diese neue Küche im Altenwohn-/Pflegeheim Brandenburg für mehr Essen ausgelegt werden wird (Verpflegung der Heimbewohner, sowie Essen auf Rädern).

2. Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben zu Sportplatzrückbau Brandenburg (Humusauftragung, Zaunerrichtung)

2.1. Zaunerrichtung

Der alte und bereits teilweise abgetragene alte Fußballplatzzaun kann für die Umzäunung des verkleinerten Fußballplatzes nicht mehr weiterverwendet werden. Für die Anschaffung eines neuen Zaunes kann auch eine Sportstättenförderung beantragt werden.

Die Firma Weithas hat gemeinsam mit Gemeindearbeiter Anton Klingler diese Arbeiten vor Ort vorbesprochen und das Angebot über € 26.852,80 zuzüglich 20 % MWSt., 8 % Nachlass und 3 % Skontogewährung bei Zahlung binnen 14 Tagen gestellt.

Nach Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, dieses Angebot der Firma Weithas anzunehmen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

2.2. Humusauftragung

Dem Gemeinderat wird das Angebot der Firma Ampferer/Brandenburg vom 6.7.2020 zur Beratung vorgelegt.

Man diskutiert darüber, dass der fertige Humuseinbau angeboten werden muss. Es ist daher vor der Humusauftragung der IST-Stand der Humusstärke zu ermitteln bis hin zur fertigen Humusschicht von 50 cm (Vorgabe BFI Kufstein).

Der anwesende Anbieter Johannes Ampferer bestätigt, dass er auch teilweise Humusmaterial aus dem Inntal (interne Regelung mit Firma Widmann/Kramsach) bezieht.

Nach ausführlicher Beratung und Verhandlung mit dem anwesenden Herrn Johannes Ampferer stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Baustelleneinrichtung pauschal € 250,00 zuzüglich 20 % MWSt.

Humus verdichtet € 35,00 zuzüglich 20 % MWSt. pro m³

Humuseinbau in 2 Lagen – 2.750 m² à € 1,40 = € 3.850,00 zuzüglich 20 % MWSt.

Zahlung: 14 Tage 3 % Skonto.

Materialauswahl Humus erfolgt in gemeinsamer Absprache von Herrn Johannes Ampferer mit Gemeindegewaldaufseher Mathias Moser und mit Herrn Neuhauser/Au-Nieding.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

3. Beratung und Beschlussfassung Serviceangebot für Gemeindebürger Gem2Go Kufgem (Fortsetzung Gemeinderatsberatung 20.6.2016)

Bürgermeister Hannes Neuhauser erachtet es gerade in jetzige Zeiten – Corona-Pandemie – als sehr wichtig, dass die Bevölkerung umfassend informiert wird, somit auch über Handys. Mit dem Serviceangebot Gem2Go Kufgem können Bürger auch über ihre Smartphones Gemeindegemeindeinformationen abrufen.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag auf Zustimmung zu dieser Anschaffung mit laufenden Kosten von ca. € 17,00 pro Monat (aus dem Jahr 2016 zuzüglich Index).

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

4. Beratung und Beschlussfassung Abrechnung Schülerbeförderung Ampferer 2019/2020

Dem Gemeinderat wird die Kostenaufstellung von Taxi-Mietwagen Ampferer vom 2.6.2020 samt den Finanzamtsunterlagen, aus denen der Erstattungsbetrag des Finanzamtes hervorgeht, zur Beratung vorgelegt.

Bei dieser Kostenaufstellung führt der Anwesende auch den Hinweis an, dass durch die Covid-19-Verordnung seit 18.5.2020 es zu diversen Mehrfahrten kommt (Beförderung von max. 5 Schülern).

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass für jene Tage, an denen kein Unterricht wegen Corona-19-Pandemie war (von Mitte März bis Mitte Mai 2020), seitens der Gemeinde kein zusätzliches Entgelt bezahlt wird. Das Finanzamt bezahlt aber die mit der Wirtschaftskammer vereinbarten Kilometersätze an die Beförderer.

Der Bürgermeister ist daher der Meinung, dass es eine genaue Auflistung über die tatsächlichen Schülerfahrten braucht, um die Abrechnung annehmen zu können.

Herr Johannes Ampferer sagt, dass neben den erwähnten Mehrfahrten – welche in der Auflistung mit dem Endbetrag d.h. mit dem Gemeindeanteil € 15.032,39 nicht enthalten sind - die Schülerbeförderer während des erwähnten Zeitraumes von Mitte März bis Mitte Mai sehr wohl in Bereitschaft waren und dies auch abgegolten werden soll.

Im Zuge dieser Beratung verweist der Bürgermeister an das Anfang des Jahres vom Gemeinderat angenommene Angebot der Firma Georg Haaser/Aschau, welches noch vor der Covid-19-Situation erstellt und angenommen wurde.

Herr Johannes Ampferer sagt, dass Brandenburg die dritte Gemeinde wäre, welche nicht den vollen Gemeindeanteil bezahlen würde.

Falls die Gemeinde Brandenburg doch den von ihm in Rechnung gestellten Fehlbetrag in der Höhe von € 15.032,39 begleichen würde, dann verzichtet Taxi-Mietwagen Ampferer auf die Verrechnung der Sonder-/Mehrfahrten aufgrund von Covid-19.

Bürgermeister Hannes Neuhauser wird sich diesbezüglich erkundigen und dann dem Gemeinderat wieder berichten. Der Gemeinderat nimmt diese Vorgehensweise – Vertagung - zur Kenntnis.

5. Beratung und Beschlussfassung Reinigungsarbeiten Sanitäranlage Kinderspielplatz neu

Der Betreiber der Sonderbar Brandenburg, Herr Raimund Gwercher erklärt sich dankenswerterweise bereit, die Sanitäranlage beim neuen Kinderspielplatz zu reinigen und mit Verbrauchsmaterial zu versorgen. Pro Spielplatzöffnungstag fallen dafür pauschal € 6,00 an.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, pro Spielplatzöffnungstag pauschal € 6,00 gegen Rechnungslegung durch Herrn Raimund Gwercher zu bezahlen.

6. Beratung und Beschlussfassung Ausschreibung Vermietung Gemeindewohnung Aschau 27

Frau Theresa Messner hat die Wohnung aus privaten Gründen per 31.7.2020 gekündigt.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, diese Gemeindewohnung zu den bisherigen Bedingungen – 109,40 m² Wohnung zum Mietpreis € 510,00 inkl. 10 % MWSt., 3 Monatsmieten als Kautions, Räumungsvergleich – wieder zur Vermietung auszuschreiben. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

7. Beratung und Beschlussfassung Antrag Baukostenzuschuss

Herr Andreas Mühlegger, Brandenburg 145a, sucht um den Baukostenzuschuss für Wohnraumschaffung zu seinem Neubau Brandenburg 145 an.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den 25 %-igen Baukostenzuschuss für die betreffende Wohnraumschaffung (d.h. ohne Garagen, Stall-/Tennengebäude) beim Wohnhausneubau Brandenburg 145 zu gewähren.

8. Beratung und Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderungen

8.1. GSt.Nr. 1526/1 Gruber Reinhard, Evi bzw. Thumer Alexandra Aschau

– Widmungserweiterung von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet

8.2. GSt.Nr. 1611 Gertl Josef und Christine Brandenburg

– Widmungserweiterung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle

8.3. GSt.Nr. 1611 Gertl Josef und Christine Brandenburg

– Neuwidmung 1 Bauparzelle von Freiland in Wohngebiet

8.1. GSt.Nr. 1526/1 Gruber Reinhard, Evi bzw. Thumer Alexandra Aschau

– Widmungserweiterung von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet

Bürgermeister Hannes Neuhauser zeigt diese Arrondierungsfläche vor und erläutert den Bedarf dieser Flächenwidmungsplanänderung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 24.6.2020, mit der Planungsnummer 504-2020-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Bereich 1526/1 KG 83103 Brandenburg (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg vor:

Umwidmung Grundstück 1526/1 KG 83103 Brandenburg rund 121 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5).

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einstimmige Gemeinderatsentscheidung.

8.2. GSt.Nr. 1611 Gertl Josef und Christine Brandenburg **– Widmungserweiterung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle**

Der Bürgermeister präsentiert auch diesen Widmungswunsch und erläutert die Notwendigkeit dieser Widmungserweiterung, wozu auch eine positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft vorliegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 28.4.2020, mit der Planungsnummer 504-2018-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg im Bereich 1611 KG 83103 Brandenburg (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Brandenburg vor:

Umwidmung Grundstück 1611 KG 83103 Brandenburg rund 1010 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einstimmige Gemeinderatsentscheidung.

*Auf Antrag des Bürgermeisters muss der **Tagesordnungspunkt 8.3.** vertagt werden, da das Gutachten der Landesstraßenverwaltung noch nicht vorliegt. Dem Widmungswerber wurde dies vor der Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister mitgeteilt.*

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

9.1. Straße Aschau Wimm

Der Bürgermeister informiert von den bevorstehenden Asphaltierungsarbeiten, nachdem die Unterbauarbeiten abgeschlossen werden konnten.

9.2. Projekt Neuerrichtung Kienleitenlift mit Schneeanlage

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert über die erteilten Aufträge durch die Schilift Gemeinde Brandenburg KG (u.a. an Fa. Doppelmayr, Baumeister Gründhammer, Erdbau Lengauer Brandenburg, Fa. Smarte Gebäudetechnik).

Die erforderlichen Ansuchen bei den zuständigen Stellen in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein sind in Vorprüfung. Man hofft auf schnellstmögliche Verhandlungsausschreibungen durch diese Behörden, damit mit den Bauarbeiten gestartet werden kann.

9.3. Notstromaggregat für Feuerwehr Brandenburg

Der Bürgermeister erinnert, dass die Gemeinde Brandenburg die Firma Elektro Zobl mit den Installationsarbeiten beim Gemeindeamtsgebäude betreffend einer Notstromversorgung bereits beauftragt hat.

Für das Jahr 2021 sollte die Neuanschaffung eines Notstromaggregates der Feuerwehr Brandenburg angedacht werden, da das alte defekt ist. Der Bürgermeister informiert über die mögliche Feuerwehrförderung.

9.4. Postservicestelle Brandenburg Weiterführung

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass die Gemeinde Brandenburg als Anreiz für einen neuen Postservicepartner die Raummiete im Raiffeisengebäude übernehmen sollte (Jahresmiete ca. € 4.000,00).

Auf Anfrage antwortet der Bürgermeister, dass die Gemeindeaufsichtsbehörde die Postagenden nicht bei der Gemeinde haben möchte.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Bürgermeister über die tatsächliche Miethöhe der Raiffeisenbank zu diesem Raum informieren und abstimmen lassen, ob die Gemeinde Brandenburg diese Miete für die Postservicestelle – nicht jedoch für ein Tourismusbüro - übernehmen würde.

9.5. Müllgebührenerhöhung

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet von der Kündigung des Vertrages zur Abfallbehandlung zum 31.12.2020 durch die Abfallverwertung Unterland GmbH.

Der Bürgermeister informiert dazu von Gesprächen innerhalb des Abfallverbandes und der Neuausschreibung durch den Verband. Das Land Tirol fordert dabei die Verlieferung des zu entsorgenden Abfalls mittels Bahn und nicht per LKW. Dies verursacht jedoch viel höhere Kosten, was eine Erhöhung der Müllgebühren zur Folge haben wird.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorinformation vorerst zur Kenntnis.

9.6. Volksschule Brandenburg - Bewegungsraum

Dem Gemeinderat sind die in letzter Zeit aufgetretenen Wasserschäden im Turnsaal Brandenburg bekannt.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat Überlegungen zur Zukunft des Bewegungsraumes in der Volksschule Brandenburg anzustellen (Sanierung, Erneuerung, Zubau).

9.7. Covid-19-Beauftragter

Kulturausschuss-Obmann Armin Mühlegger berichtet, dass er von zwei heimischen Vereinen betreffend die Bestellung eines Covid-19-Beauftragten kontaktiert und gefragt wurde.

Die aktuelle COVID-19-Lockerungsverordnung schreibt für Veranstaltungen mit mehr als 100 Besuchern (ab 01. August 2020 mehr als 200 Besucher) die Bestellung eines COVID-19-Beauftragten vor.

Zu seinen Aufgaben gehört die Umsetzung des COVID-19-Präventionskonzepts und er ist Ansprechperson für Fragen bezüglich der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

Herr Armin Mühlegger informiert, dass neben anderen Stellen auch die Wirtschaftskammer solche Ausbildungen mit den Inhalten wie Grundkenntnisse in Sicherheit, Hygiene, Haftung, Datenschutz, Abstandsregelungen, anbietet. Persönliche Haftung hat der Covid-Beauftragte keine zu übernehmen, sondern diese liegt immer beim Veranstalter.

Gemeinderat Armin Mühlegger gibt die eingangs erwähnte Anfrage an den Gemeinderat weiter und schlägt vor, Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser als Sicherheitsgemeinderat zu beauftragen, diese Schulung zu absolvieren. Die Gemeinde Brandenburg übernimmt die Kurskosten von ca. € 300,00.

Nach Beratung nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis, dass der Bürgermeister Herrn Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser mit dieser Aufgabe betrauen und die dadurch entstehenden Kurskosten die Gemeinde Brandenburg übernehmen wird.

9.8. Aschau Haasergraben

Gemeinderat Karl Kofler ersucht den Bauausschuss um Besichtigung des sanierungsbedürftigen Durchlasses beim Haasergraben/Aschau.

9.9. Wasserleitungserweiterung Bereich Oberkapfing

Gemeinderat Michael Arzberger möchte im Gegenzug für seine Zustimmung zur Wasserleitungserweiterung für einen Löschwasserhydranten in Zusammenhang mit der Erneuerung des Kienleitenliftes ca. 50 lfm Breitbandleitungsverlegung zu seiner Hofstelle durch die Gemeinde Brandenburg. In diese Breitbandleitung können dann mehrere Fasern für weitere Anschlüsse verlegt werden, somit müsste er nicht selbst eine Einzelfaser für seinen Hof alleine verlegen.

9.10. Dachsanierung Hachakapelle

Gemeinderatersatz Josef Rohregger bedankt sich bei der Gemeinde für die Zusage zur Dachsanierung bei der Hachakapelle/Unterberg.

Gemeinderat Karl Kofler schickt die finanzielle Zusage der Beteiligung der Pfarre Brandenburg voraus.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt:

10. Personalangelegenheiten

10.1. Beschäftigungsausmaßerhöhung Kindergartenpersonal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung eines Beschäftigungsausmaßes bei einer Kindergartenbediensteten.

10.2. Bonuszahlung Heimpersonal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine einmalige Bonuszahlung an das gesamte Altenwohn-/Pflegeheimpersonal in Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie.

10.3. Arztpraxis Brandenburg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedingungen über eine zukünftige Arztpraxisvermietung.

10.4. Sommerschule in Wörgl – Schülerbeförderung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Anfrage von Herrn Nalter/Finanzamt Innsbruck Sachbereich Freifahrten, dass die Gemeinde Brandenburg keine Kosten betreffend Sommerschule in Wörgl zu den zwei betreffenden zu befördernden Schülern übernehmen wird.

10.5. Gemeindearbeiterausschreibung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung eines zusätzlichen Gemeindearbeiters im Vollbeschäftigungsausmaß.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, beschließt der Bürgermeister diese Gemeinderatssitzung mit dem Dank für die Teilnahme um 22.15 Uhr.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer